



# Stadt-Teil-Werkstatt Hannover Newsletter

Nr. 10 / Dezember 2020



**Liebe Nutzerinnen und Nutzer, Freundinnen, Freunde und Förderer der Stadt-Teil-Werkstatt,**

wir wünschen Euch zuerst einmal allen eine robuste Gesundheit und viel Erfolg im hoffentlich infektionsfreien und wenn doch erkrankt, dann möglichst glimpflich verlaufenden Coronageschehen!

Dies ist unser **10. Newsletter** und somit eigentlich ein Grund zum Feiern, aber im Moment ist uns nicht nach Feiern zumute. Trotzdem hat sich auch dieses Jahr einiges getan, und damit es nicht ganz ohne Newsletter vergeht, geben wir hier einen kleinen Überblick über Neuigkeiten aus diesem Jahr.

Auch die Stadt-Teil-Werkstatt ist von der Corona-Pandemie betroffen. Wir mussten schließen, konnten dann im Sommer aber wieder öffnen. Allerdings geschieht dies unter sehr strengen Sicherheitsmaßnahmen. In jeder Werkstatt kann zurzeit nur eine Person (+HelferIn) längere Zeit arbeiten. Mundschutz ist Pflicht, und am Eingang muss man sich in eine Liste ein- und austragen. Für eine sonst so offene Tür, wie sie in der STW herrscht, ist das gewöhnungsbedürftig, geht aber leider nicht anders.

## Hinweis zu den aktuellen Öffnungszeiten:

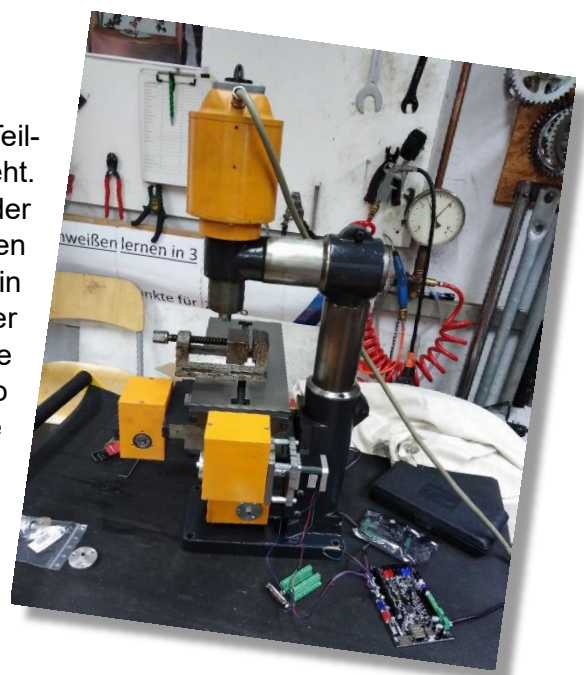
Die Öffnungszeiten sind zurzeit nicht eingeschränkt, also Mi.-Fr. 16-18 Uhr und am ersten Samstag im Monat 12-18 Uhr.

## Schließung über Weihnachten und zum Jahreswechsel:

Die STW hat ab einschließlich 16. Dezember geschlossen, und der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist Mittwoch der 20. Januar, wie immer, ab 16 Uhr. Neue Coronaregeln können dies noch ändern. Aktuelle Informationen gibt es dann auf der Homepage.

## Rückblick

Während der vorübergehenden Schließung der Stadt-Teil-Werkstatt haben wir natürlich nicht nur Däumchen gedreht. Wir haben die Zeit z.B. genutzt, um weitere Fahrräder aufzumöbeln, die dann in 2021 auf einem entsprechenden Fahrradbasar zu erwerben sein werden. Außerdem gibt es in der STW immer Projekte und Vorhaben, die man immer schon mal umsetzen wollte, zu denen wir aber nie gekommen sind. Einige davon haben wir nun realisiert. So hat Velten z.B. eine nicht mehr ganz neue CNC-Metallfräse mit neuester Computer-Steuertechnik kombiniert. Und nun ist daraus eine quasi neue Anlage entstanden, mit der man Metall computergesteuert fräsen kann. (Hier rechts im Bild. Aber sie ist noch nicht ganz fertig.)



## Geräte

Der Gerätepark hat sich trotz allem weiterentwickelt. Durch die freundliche und zugleich großzügige Spende einer 3-D-Druck-Enthusiastin haben wir nun gleich mehrere 3-D-Drucker in Betrieb. Wir arbeiten an einem 3-D-Druck-Schnupperkurs um erste Kontakte mit dieser Technik zu ermöglichen und Hemmschwellen abzubauen. Ebenso geht es um die Möglichkeiten und Grenzen, sowie um die möglichen Materialien. Es gibt inzwischen sogar druckbares Holz, Kork, Bambus und weitere exotische Materialien, die wir noch nicht probiert haben. Auch da lernen wir immer weiter und laden euch herzlich ein mit in das Thema einzusteigen. Bei uns ist von groß bis ganz klein alles dabei. Hier eine kleine Auswahl (von denen wir aber zwei Geräte schon hatten) als Panorama.



## Schmelzofen für metallische Sekundärrohstoffe

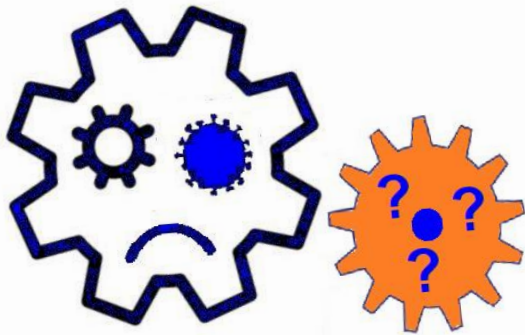
Und dann haben wir noch ein nettes kleines Recyclinggerät angeschafft: Einen Schmelzofen für Metalle mit einem Schmelzpunkt unter 1100 C° in kleineren Mengen. Insbesondere das oft anfallende Aluminium lässt sich mit diesem Ofen in kleine kompakte Barren gießen. Und im Sandformguss auch zu spezifischen Formen. Das müssen wir aber selbst erst lernen.

Auch andere Metalle in anderen Formen können gegossen werden. Hier wird gerade mit einem Temperaturmessgerät die Temperatur des Schmelztiegels gemessen. Hier ist es Aluminium beim Abkühlen. Es hat gerade (nur) 367 Grad. Geschmolzen wurde Aluminium. Schmelzpunkt ca. 700 C°.



## Repair-Café

Wie ihr wisst, mussten wir das Repair-Café seit Beginn der Corona-Pandemie ausfallen lassen. Wir haben uns zwar überlegt, ob wir es nicht in veränderter Form stattfinden lassen können, aber alle Varianten waren irgendwie unbefriedigend. Z.B. die Variante Reparaturfälle bei uns abgeben und später wieder abholen. Aber das wäre quasi ein illegaler Reparaturbetrieb, weil die Gäste ja nicht mehr mitmachen. Und darüber hinaus würde die Kommunikation und das Lernen beim Reparieren völlig fehlen. Aber auf die Kommunikation und das Lernen legen wir größten Wert. Auch haben wir uns



überlegt, ob wir nicht eventuell Reparatur-Videos anbieten können, aber das bedarf einer umfangreichen Vorbereitung. Außerdem braucht man dafür die entsprechende Ausrüstung, und die müssten wir erst beschaffen. Wir bitten deshalb um Verständnis, wenn auf dem Gebiet des Reparierens momentan nicht so viel läuft. STW-Nutzer können natürlich die Werkstatt nutzen, um ihre Sachen selbst zu reapiieren. Sobald die Situation es wieder zulässt, könnt Ihr aber damit rechnen, dass es auch im Repair-Café weitergeht! Eine Übersicht aller Repair-Cafés findet sich unter [www.repaircafe.org](http://www.repaircafe.org). Vielleicht löst ein anderes RepairCafé die Corona Probleme anders.

## Lasercutter

Und dann haben wir uns noch ein Schmuckstück an Lasertechnik zugelegt. Einen sehr schönen Lasercutter, an den Velten dann noch einige zusätzliche Sicherungsvorrichtungen montiert hat. (Typisch Velten: Zur Professionalität gehört immer auch die Sicherheit.)



## Weihnachten - Die Gelegenheit !



Wer zu Weihnachten einem lieben Menschen die Möglichkeit zur Verwirklichung seiner Ideen schenken möchte - welch ein grandioses Geschenk -, bekommt von der STW den STW-Weihnachtsgutschein. Welchen Wert der Gutschein haben soll, richtet sich danach, was die beschenkte Person damit anfangen soll. Der eine hat eine Kundenkarte, könnte aber mal wieder 20 Werkstattstunden gebrauchen (90 Euro), der andere hat weder das eine noch das andere, da empfehlen wir das Starterpaket (Kundenkarte plus 20 Werkstattstunden 120 Euro). Oder eines unserer technisch einwandfreien Fahrräder im Wert von ?? Euro? Es kann alles draufstehen,

was man in der STW nutzen oder kaufen kann, oder auch ein völlig freier Betrag. Kommt bei uns vorbei, wir haben den richtigen Gutschein für den Geschenkesack.



Und dann haben wir noch zwei nette Geschenkideen für alle, die etwas weniger ausgeben möchten. Da ist zum einen das überaus interessante und lehrreiche Buch „Die Welt reparieren - Open Source und Selbermachen als postkapitalistische Praxis“, hrsg. von Andrea Baier, Tom Hansing, Christa Müller und Karin Werner. Erschienen im transscip-Verlag. Es ist das Standardwerk der Repair-Szene in Deutschland. Auch schön für den Gabentisch. *Nur 20 Euro.*



Und was wäre Weihnachten ohne Kochen? Wer mal die internationale Küche zu Hause haben möchte, dem empfehlen wir das Kochbuch „Klasse gekocht – Die Werkstatt-Schule ist international“. Rezepte vom Feinsten für Gerichte aus überall. Echte Deutsche Currywurst, italienische Thunfisch Tramezzini, russische Blinis mit Räucherlachs, türkisches Zigarrenbörek, spanische Tortilla de Patatas und viele Rezepte mehr. Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Auszubildende der Werkstatt-Schule haben hier zusammengetragen, was in den Ländern so gekocht wird. Für *nur 8 Euro* auch ein leckeres Geschenk. **Auch Bestellung über E-Mail: [v.wilharm@werkstattschule.de](mailto:v.wilharm@werkstattschule.de) Einfach melden, was es sein soll, und wir verabreden uns dann zur Übergabe kurz vor der Stadt-Teil-Werkstatt, auch außerhalb der Öffnungszeiten.**

## Interview

Beim letzten Interview sprachen wir Christian Bour, der seit einiger Zeit mit von der Partie ist. Diesmal haben wir die Ehre und das Vergnügen Roxi Witte unsere Fragen stellen zu dürfen. Sie ist von Anfang an dabei und engagiert sich vor allem im Repair-Café und darüber hinaus in vielen anderen Bereichen. Sie ist immer da, wenn jemand gebraucht wird, und lässt sich nicht lange bitten.

Hallo Roxi, wie bist Du bisher durch die Coronazeit gekommen?

*Soweit ganz gut, alles etwas ungewohnt. Und es geht ja weiter mit dem nächsten Lockdown. Aber das ist wohl notwendig.*

Du bist mit dem Initiator der Stadt-Teil-Werkstatt, Velten Wilharm, verheiratet. Das bringt mich zu der Frage: Bist Du deshalb auch ein wenig mit der Stadt-Teil-Werkstatt verheiratet?

*Ja natürlich! Velten ist ja praktisch täglich in der Stadt-Teil-Werkstatt, und so bekomme ich natürlich sehr viel aus erster Hand mit, und natürlich kenne ich viele der Helfer sowie Kunden der Stadt-Teil-Werkstatt, so dass ich persönlich zu vielen Kontakt habe.*



Velten verbringt ja sehr viel Zeit mit dem Projekt Stadt-Teil-Werkstatt. Das bedeutet für Dich, dass er oft abends und manchmal sogar an Wochenendnachmittagen nicht zu Hause ist. Wie ist das so, wenn der Mann so viel Zeit einem solchen Projekt widmet?

*Velten und ich stehen beide voll hinter dem Projekt, und wenn die Sehnsucht nach Velten zu groß ist, kann ich ja selber in die Werkstatt gehen; wir wohnen nur 300m weiter. Und außerdem weiß ich so immer, wo er ist.*

Wie hast Du von Veltens Traum einer offenen Werkstatt erfahren? Ist er irgendwann morgens aufgewacht und hat beim Frühstück gesagt, "du, ich mache jetzt eine Stadt-Teil-Werkstatt"?

*Wir kennen uns jetzt schon über 20 Jahre. Und Velten hat schon damals davon gesprochen, dass er diesen Traum hat. Als sich die Rahmenbedingungen in der Werkstattschule geändert haben, und Velten die Möglichkeit zur Verwirklichung seines Traumes bekam, hat er natürlich vorher mich nach meiner Meinung gefragt. Ich wusste schon, worauf ich mich einlasse. Mir liegt das Projekt auch sehr am Herzen!*

Du bist bei den Repair-Cafés, die ja hoffentlich bald wieder stattfinden können, oft im Orga- und Café-Bereich als Helferin mit dabei. Ist das nur Velten zuliebe, oder spielen auch andere Motive mit? Was hat Dich dazu bewegt, Dich da zu engagieren?

*Vielleicht war es anfangs so, dass ich aus Liebe zu Velten dabei war. Aber zu sehen, wie viele Geräte durch ein, zwei Handgriffe wieder zum Laufen gebracht werden können und ich dann beim Kaffeeausschenken und Kuchenverteilen in die leuchtenden Gesichter der Kunden blicke, das ist immer ein tolles Gefühl. Außerdem finde ich, dass man die Wegwerfgesellschaft nicht unterstützen sollte, häufig sind es ja wirklich nur Kleinigkeiten, weswegen ein Gerät nicht mehr funktioniert.*

Was bringt Dir selber dieses Engagement? Oder ist es ausschließliche Selbstlosigkeit?

*Ich habe dadurch so viele interessante und nette Menschen kennen gelernt, und es ist ein tolles Gefühl, wenn man zufriedene Menschen aus der Werkstatt gehen sieht.*

Was meinst Du, was dem Projekt Stadt-Teil-Werkstatt noch fehlt?

*Das kann ich so nicht sagen. Ich würde es so formulieren, dass insbesondere die Reparaturfälle im Repair-Café die Lücken im Bereich der eventuell noch fehlenden Geräte offenbaren. Die Werkstatt ist super ausgestattet...nur manchmal, durch die verschiedenen Defekte, bei denen man dann vielleicht doch noch das ein oder andere zusätzliche Gerät bräuchte, um es wieder zu reparieren, zeigt sich, was fehlt.*

Aus Deiner Sicht: Was könnten mehr Frauen in der Stadt-Teil-Werkstatt bewirken?

*Frauen können zeigen, dass man als Frau selber viel mehr kann, als man im ersten Moment denkt. Ich habe selber gesehen, dass grade Frauen es sich häufig nicht zutrauen, kaputte Sachen unter Anleitung zu reparieren. Aber dadurch, dass mit deren Mithilfe eine Reparatur durchgeführt wird – gewinnen Sie Vertrauen in sich selbst. Und fast immer sieht man ihnen im Gesicht hinterher den Stolz darauf an, es selbst repariert zu haben. Es verschafft in meinen Augen viel Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.*

Was wünschst Du der STW für die Zukunft?

*Das es so erfolgreich weitergeht wie bisher, dass das Team an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erhalten bleibt. Es haben sich dadurch auch viele neue Freundschaften gebildet. Und dass, falls der Standort in einigen Jahren mietbedingt aufgelöst wird, ein neuer, idealerweise ähnlicher Standort mit Platz für die Werkstatt gefunden wird.*

Genau, das wünschen wir uns natürlich alle, und wenn jemand eine Idee hat, sagt uns Bescheid!  
Dir Roxi, herzlichen Dank für das Gespräch!

Und nun zum Schluss, wie immer: Bleibt uns auch in 2021 gewogen, schaut vorbei, ruft uns an und überlegt, was Ihr gerne machen möchtet! Und gerade in Corona-Zeiten immer daran denken: Probleme sind Chancen in Arbeitskleidung! Wir haben immer ein offenes Ohr für eure Projekte.



Und natürlich weiterhin alles nach dem Motto der Stadt-Teil-Werkstatt:

***Eigene Ideen nehmen Gestalt an.***

***Schöne Festtage und einen guten Rutsch!***

***Euer***

***Werkstatt-Team***

**Impressum:**  
Velten Wilharm  
Projektentwicklung  
Stadt-Teil-Werkstatt  
Werkstatt-Schule e.V.  
Kniestraße 10  
30167 Hannover-Nordstadt  
Tel. 0511 4498 9621 AB  
v.wilharm@werkstattschule.de